Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 11

Artikel: Glasfenster Grossmünster
Autor: Vollenwyder, Usch / Bürgisser, Anne
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725693

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Farbige Stimmungen in

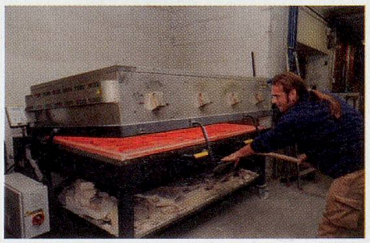
die ehrwürdige Kirche

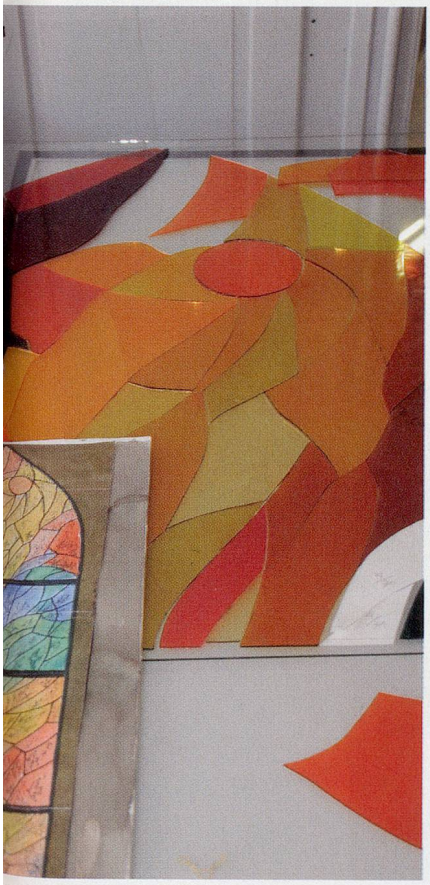
Mitte Oktober wurden im Zürcher Grossmünster die neuen Kirchenfenster eingeweiht. Drei Jahre lang arbeiteten Glasmalerinnen und -maler an der Umsetzung der Entwürfe des deutschen Künstlers Sigmar Polke.

Bilder Anne Bürgisser, Text Usch Vollenwyder

Sieben Kirchenfenster mit über tausend farbigen Achat-Scheiben und fünf Fenster mit Szenen aus dem Alten Testament wurden im Festgottesdienst am 18. Oktober im Zürcher Grossmünster eingeweiht. Entworfen hatte sie der deutsche Künstler Sigmar Polke. Urs Rickenbach, künstlerischer Leiter der Abteilung Glasmalerei der Firma Glas Mäder in Zürich-Wiedikon, war für die Umsetzung verantwortlich: «Mit diesem Künstler für diese Kirche dieses Kunstwerk zu schaffen, war eine besondere Aufgabe, ein Höhepunkt.»

Urs Rickenbachs Team restauriert, rekonstruiert und gestaltet vor allem Kirchenfenster und Verglasungen in alten Häusern und Hotels, in Burgen und Schlössern – für Kirchgemeinden, Schulen, Banken und Private. Traditionelles Handwerk und modernste Wissenschaft kommen in ihrer Glasmalkunst zusammen. So wurde jedes der fünf neuen gegenständlichen Kirchenfenster im Grossmünster mit unterschiedlichen Techniken gestaltet. «Wir sind die rechte Hand des Künstlers», sagt Urs Rickenbach. «Wir führen zuverlässig und getreu aus, was dieser will.» Die Umsetzung wird immer wieder diskutiert, es wird experimentiert, getüftelt. Für die Achat-Fenster hat Sigmar Polke jeden einzelnen Stein ausgewählt und zusammengefügt; die Glaskünstler haben sie gefräst, in Bleiruten gefasst, verlötet, verkittet, montiert. An der Westseite angebracht, fangen sie das Abendlicht ein und beeinflussen so laut Urs Rickenbach die Stimmung im Grossmünster: «Die Fenster geben dem Kirchenraum das Licht und prägen seine Atmosphäre.»



Urs Rickenbach (l.) erläutert die Techniken für die Glasfenster von Sigmar Polke. Bei der Firma Mäder werden Verglasungen restauriert und rekonstruiert sowie eigene und fremde Glasentwürfe umgesetzt.

BLAU
GRÜN
BLAU MITTEL
BLAU
GRÜN MITTEL
GRÜN
BLAU